

Schwarzwälder Tageszeitung

"Aus den Tannen"

Allgem. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw u. Freudenstadt — Amtsblatt für den Bezirk Nagold u. Altenstein-Stadt

Die einseitige Seite aber deren Raum 18 Wfr., die Reklamenseite 15 Wfr. Bei Nichterschienen der Zeitung infolge höherer Gewalt od. Betriebsstörung besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Postfach-Konto Stuttgart 5780 / Telegr.-Adr.: „Tannenblatt“ / Telef. 11.

Nummer 291

Altenstein, Freitag, den 12. Dezember 1930

53. Jahrgang

Der Remarque-Film verboten

Remarque-Film vor der Oberprüfstelle

Berlin, 11. Dez. Die Oberprüfstelle, die über Weiterspielen oder Verbot des Remarque-Films zu entscheiden hat, ist wie folgt zusammengesetzt: Vorsitzender Ministerialrat Seeger vom Reichsinnenministerium; Beisitzer Fräulein Reinhardt, eine Tochter des Generals Reinhardt, Paul Bäder, Chefredakteur der „Deutschen Tageszeitung“, außerdem ein Vorführer aus der Filmindustrie und ein evangelischer Professor der Theologie.

Vor der Filmoberprüfstelle wies heute morgen nach der Vorführung des Films der Vorsitzende darauf hin, daß die Verhandlungen von der Fassung auszugehen hätten, in der der Bildschreiber gezeigt worden sei. Sodann gab er den beiden Sachverständigen das Wort. Als erster äußerte sich der Vertreter des Reichswehrministeriums, der, erinnernd an das seinerzeitig abgelehnte Gutachten seines Ministeriums, vor der Filmoberprüfstelle betonte, daß auf dem Gebiete des Filmes der Locarnogeist sich noch nicht durchsetzen könne. Die offenen Beleidigungen in Filmen seien allerdings im Verlauf der letzten Jahre verschwunden. An die Stelle solcher Filme wären aber jetzt andere getreten, in denen der Deutsche vorunglimpft und als lächerlich hingestellt werde.

Die heutigen antideutschen Filme seien so raffiniert hergestellt, daß sie nur auf schärfste verurteilt werden könnten. Bei dem Film „Im Westen nichts Neues“ komme dies vor allem im Stofflichen zum Ausdruck. So habe der Soldat Vatschynski eine ausgesprochene Verbrechensgeschichte. Als Hüter der Tradition des alten Heeres verwehre sich das Reichswehrministerium gegen diese Filme. Dies habe nichts mit Ueberempfindlichkeit zu tun. Der Sachverständige erwähnte in diesem Zusammenhang die unlängst einmal zusammengestellten Urteil englischer Kinder gegenüber solchen Filmen, aus denen hervorgehe, daß einheimische der feindliche deutsche Soldat als brutal und grausam betrachtet worden sei, während man den englischen Soldaten als tapfer anerkante. Dadurch würde die Phantasie der Kinder vergiftet. Außerdem werde von den Herstellern des Films nicht bestritten, daß der Film in Deutschland in einer anderen Fassung als im Auslande erscheine, daß für Deutschland also alle ungeeigneten Stellen entfernt worden seien.

Hierauf befürwortete der Sachverständige des Auswärtigen Amtes die Unterjagung des Filmes und betonte, daß aus dem Auslande Berichte eingegangen seien, wonach der Film das deutsche Ansehen im Auslande schädige.

Der Vertreter des Reichsinnenministeriums wies darauf hin, daß der Film eine einseitige Darstellung des alten Völkern gemeinsamen Kriegeserlebnisses sei. Er sei eine Darstellung der deutschen Niederlage und wirke daher auf den deutschen Zuschauer qualvoll und niederdrückend. Der Reichsminister des Innern bejahe die Frage, ob die Vorführung des Filmes die öffentliche Ordnung gefährde.

Im Anschluß daran teilte er die erste der Vorsitzende der Oberprüfstelle den Vertretern der Bänder, die den Widerruf der Zulassung des Filmes beantragt haben, das Wort.

Der Vertreter von Bayern, der nunmehr sein Gutachten abgab, wies auf die Gefährdung der Sicherheit und Ruhe und die Schädigung des öffentlichen Ansehens hin. Er führte die entsetzliche Wirkung des Filmes und die drohende Verrohung der Jugend an und betonte, daß es nicht gerechtfertigt sei, einen solchen Film mit einem Polizeiaufgebot zu schützen, nur damit der Unternehmer seinen Verdienst habe.

Der Vertreter von Württemberg schloß sich den Ausführungen des bayerischen Vertreters an und ging im besonderen nur auf die sittliche Gefährdung ein, die schon allein genüge, um den Film zu verbieten.

Hierauf erbat der Vertreter der Herstellerfirma, Rechtsanwalt Dr. Frankfurter, die Einlegung einer kurzen Pause, um nochmals mit den Herren der Herstellerfirma Rücksprache zu nehmen. Nach dieser Pause gab Dr. Frankfurter bekannt, daß die Gesellschaft ohne Rücksicht auf das Urteil der Filmoberprüfstelle entschlossen habe, den Film in Deutschland sofort zurückzustellen und erst nach neuer Genehmigung durch die Behörde wieder ausführen zu lassen.

Der Remarque-Film verboten

Nach halbständiger Beratung verließ die Vorsitzende der Filmoberprüfstelle das Urteil, wonach der Film wegen Gefährdung des deutschen Ansehens verboten sei. In seiner Begründung nahm er lediglich zu diesem Punkte Stellung und betonte, daß das Urteil nicht unter dem Eindruck der Strafe gefallen sei. Auch habe sich das Gericht nicht von den Ausführungen Dr. Frankfurters beeinflussen lassen, in denen es sich, daß die amerikanische Industrie sich nach einem Verbot dieses Filmes eventuell aus Deutschland zurückziehen könnte.

Der Hersteller des Films „Im Westen nichts Neues“ Ehrenbürger einer württembergischen Stadt

Der amerikanische Filmgewaltige Karl Laemmle, der Hersteller des deutschfeindlichen Hefilms „Im Westen nichts Neues“, ist im Jahre 1919 aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Stadt Laupheim von dem dortigen Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt worden. Die Ehrenbürgerrechtsurkunde sollte ein Beweis der Anerken-

nung der von ihm während der Kriegszeit durch große Spenden erworbenen Verdienste um seine Vaterstadt sein. Der Gemeinderat von Laupheim hat damals offenbar nicht gewußt, daß die Stiftungen aus Geldern stammten, die der amerikanische Filmmagnat mit wüsten deutschfeindlichen Hefilmen erworben hatte. Denn der Film „Im Westen nichts Neues“ ist nicht der erste, bei dem aus der Deutschfeindlichkeit ein Geschäft gemacht wurde. Laemmle hat sich nicht gescheut, in früheren Filmen deutsche Offiziere als Frauenhändler und Kindesmörder zu zeigen. Mehrere Jahre nach dem Krieg ließ er in Südamerika einen Film aufzuführen, in dem in Gegenwart des deutschen Kaisers belgischen Kindern von deutschen Frontsoldaten die Hände abgehakt wurden! Ein solcher Mann, der heute noch des moralischen Landesverrates fähig ist, trägt den Ehrenbürgertitel einer württembergischen Stadt.

Die württ. Regierung hat in aller Form Einspruch gegen den neuesten Hefilm des „Schwaben“ Karl Laemmle erhoben; ist das nicht auch gleichbedeutend mit einem Einspruch gegen Laemmles Ehrenbürgertitel? Das ganze Land Württemberg ist durch die ungerechtfertigte Auszeichnung aufs schwerste belastet. Aber es gibt ja die Möglichkeit, solche Titel wieder zu entziehen. Wie denkt die Stadt Laupheim darüber? Kann sie noch zu ihrem „Ehrenbürger“ stehen?

Die Berliner Morgenblätter zum Verbot des Remarque-Films

Berlin, 12. Dezember. Alle Berliner Morgenzeitungen beschäftigen sich ausführlich mit der Entscheidung der Filmoberprüfstelle zum Verbot des Filmes „Im Westen nichts Neues“. „Kölnische Zeitung“ und „Berliner Tageblatt“ bezeichnen es als unrichtig, daß der Film gezeigt sei, dem deutschen Ansehen im Auslande Schaden zufügen. Im Gegenteil lägen Behauptungen vor, daß der Film im Auslande Verständnis für das gemeinsame Leid des Krieges erweckt habe. — Die „Germania“ betont, daß die Filmprüfstelle unbeeinträchtigt durch die Demonstrationen entschieden habe, gibt ihrer Zustimmung zu den sachlichen Gründen für das Verbot Ausdruck. Das Blatt lehnt den Film ab, denn es sei nötig, daß die geistigen Waffen, mit denen für den Frieden gekämpft werden müsse, maßlos und unantastbar sein müssen und die echte nationale Würde nicht verletzen.

Die Reichspresse begrüßt einstimmig die Entscheidung des Filmgerichtes. „Völkischer Anzeiger“ und „Vorzeitung“ weisen auf den Gegenstand in der Stellungnahme der Reichsregierung und der preussischen Regierung zu dem Film hin, und sehen in dieser verschiedenen Auffassung der beiden Regierungen eine schwerwiegende innerpolitische Frage. — Die „D.A.Z.“ begrüßwünscht die Filmoberprüfstelle zu ihrem Mut, der ein Mut der Sachlichkeit sei.

Die kommunistische Zeitung „Berlin am Morgen“ nennt das Urteil eine vollständige Kapitalisation vor Hitler, der einen „Sieg“ errungen habe. — Die „Kölnische Zeitung“ bezeichnet es als „Brünnings erstes Koalitionsangebot an Hitler“.

Deutscher Reichsrag

Berlin, 11. Dez.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest Abg. Stöbe (NS.) eine längere Erklärung der NSDAP. Darin wird ausgeführt, die Nationalsozialisten wollten sich nicht fälschlich als Ständemacher hinstellen lassen. Sie würden in Zukunft keine Reden von Marxisten mehr anhören und würden beim Beginn solcher Reden den Saal verlassen. (Gelächter und Zurufe links.) Die sozialdemokratische Fraktion ist während der Verlesung der Erklärung außerhalb des Sitzungssaales geblieben.

Ein kommunistischer Abgeordneter verlangt die sofortige Beratung eines Antrages auf Aufhebung des Berliner Demonstrationenverbotes. Als er dieses Verlangen bearbeitet, verlassen die Nationalsozialisten, die Deutschnationalen und die Mitglieder der Landvolkpartei den Saal. Sie lassen nur je einen „Horchposten“ zurück. Der Beratung des kommunistischen Antrages wird von rechts wegen widersprochen.

Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung eines von den Regierungsvorlägen eingebrachten Entwurfes zur vorübergehenden Regelung der gewerbemännlichen Stellenvermittlung.

Als Präsident Löbe diesen Gegenstand austritt, rufen die Kommunisten den wieder in den Saal zurückgekehrten Nationalsozialisten zu: „Achtung, der Marxiist Löbe spricht!“ (Beifall.)

Es folgt die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über den Ladenaufschlag am Weihnachtsabend. Gestritten dürfen am 24. Dezember nur bis 19 Uhr geöffnet sein. Für die Verpflegung und Beherbergung von Ortsfremden können Ausnahmegestimmungen erlassen werden.

Abg. Frau Seize (S.) wendet sich gegen den vom Ausschuss abgelehnten Antrag der Wirtschaftspartei, der die Aufhebung des Ladenaufschlages verlangt.

Abg. Dr. Schmidt-Bekfalen (Chr.Soz.) tritt für die Ausnahmvorlage ein und belämpft die Wirtschaftspartei.

Abg. Boremann (W.P.) lehnt die Ausnahmvorlage ab und beantragt, mindestens die Bestimmung über den Schluß der Geschäft-

wirtschaft im Interesse der anhaltenden Jungesellen und Witwer zu mildern.

Abg. Dr. Pfeiffer (D.Lp.) belächelt die Vorlage. Diese Art der Gesetzesmacherei spottet jeder Beschreibung. Man dürfe nicht leichtfertig über die Lebensinteressen des Gewerbes sich hinsetzen.

Abg. Jäger-Celle (Da.) lehnt die Ausnahmvorlage ab. Die bisherige Regelung genüge den Bedürfnissen auf der Anstellung. Eine Verschärfung sei nicht zu rechtfertigen.

Abg. Stöbe (NS.) tritt für die Ausnahmvorlage ein. Am Vorabend des Christfestes müsse der arbeitenden Menschheit Gelegenheit zur Einkauf gegeben werden. Wir stimmen aber dem Antrag Pfeiffer zu, der den Ladenaufschlag für Blumenangebote eine Stunde später legen will. Während der Rede des Abg. Stöbe hatten die Sozialdemokraten den Saal verlassen.

Abg. Weiser (Z.) erklärt, der größte Teil seiner Freunde werde gegen die Ausnahmvorlage stimmen, weil die im Vorjahre beschlossene Regelung genüge.

Die Novelle zum Reichspostfinanzgesetz, wonach die Ablieferung an das Reich künftig von den Bruttoeinnahmen erfolgt, wird ohne Aussprache in zweiter und dritter Beratung angenommen.

Zur Beratung kommt weiter eine Entscheidung des Haushaltsausschusses, in der die Reichsregierung ersucht wird, in einheitlichem Zusammenwirken mit Preußen aus Anlaß der jüngsten Hochwasserkatastrophe eine umfassende Hilfsaktion für die Geschädigten einzuleiten, zur Vermeidung der Wiederkehr solcher Katastrophen und die geschädigten Bezirke in die Obhut einzubringen.

Abg. Rasche (Nat.Soz.) verlangt, daß die Hilfsmagnahmen möglichst rasch und ohne unnötige Formalitäten durchgeführt würden. Es handle sich weniger um Einzelmagnahmen als um die Frage, ob man dem deutschen Osten sein wirtschaftliches Rückgrat erhalten wolle oder ihn den Polen ausliefern wolle.

Als der Redner dann auf die Frage der Vollkosten zu sprechen kommt, wird ihm unter lebhaften Plausen der Nationalsozialisten vom Vizepräsidenten Eiser das Wort entzogen. Die Nationalsozialisten richten protestierende Zurufe an den Vizepräsidenten Eiser. Abg. Göbbels wird zur Ordnung gerufen und nach einem weiteren Zuruf durch den Vizepräsidenten Dr. Eiser aus dem Saale gewiesen.

Reichsverkehrsminister von Guerneb betont nach weiterer Aussprache, daß bei der Hilfsaktion für die Hochwassergeschädigten an Ober- und Rhein sich eine durchaus erfreuliche Zusammenarbeit zwischen Reich und Preußen gezeigt habe. Die Regierung sei eifrig bemüht, die Ursachen der Hochwasserkatastrophe zu untersuchen, um der Wiederholung nach Möglichkeit vorbeugen zu können. Auch aus wirtschaftlichen Gründen arbeite die Regierung an einer Vorlage, die eine umfassende Regulierung der Ober bringen soll.

Aus solchen Bestimmungen. Zur vorübergehenden Regelung der gewerbemännlichen Stellenvermittlung wird unter Ablehnung der Änderungsanträge die Ausnahmvorlage angenommen.

Zum Schluß über den Ladenaufschlag am Weihnachtsabend wird der Antrag Dr. Pfeiffer (D.Lp.), wonach die Blumenangebote eine Stunde länger als die übrigen Geschäfte geöffnet bleiben dürfen, mit 250 gegen 239 Stimmen angenommen. Im übrigen wird die Vorlage in der Ausschlußfassung endgültig angenommen.

Die Aussprache über die Hochwasserschäden wird dann fortgesetzt. Es sprachen dazu noch 11 Redner der Parteien.

Die Ausschlußentscheidung wird angenommen mit der vom Abgeordneten Eiser (Z.) beantragten Ergänzung, daß die Hilfsaktion sich erstrecken soll insbesondere auf Nieder- und Oberhessen, sowie auf die Ober- und keine Nebenflüsse. Angenommen wird weiter der Antrag Domich (Da.) auf Einbeziehung der sächsischen Oberlausitz, ein Antrag der Wirtschaftspartei, der deutschnationalen Antrag, der Hilfe für Schneeebruch fordert und ein kommunistischer Antrag, der Mittel für Talsperrten am Gottleuba- und Mülltal fordert.

Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte über die Tagesordnung der nächsten Sitzung verläßt sich das Haus um 7.45 Uhr auf Freitag 19 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Anträge der Winterbeihilfe und zu den Grubenkatastrophen.

Ein Antrag Dr. Eberling (Dn.), die Mißtrauensanträge gegen die Minister Dr. Curtius, Dr. Wirth und Treutmann auf die Tagesordnung zu setzen, wird abgelehnt.

Dr. Wirth an den thüringischen Innenminister

Berlin, 11. Dez. Auf den Antrag der thüringischen Regierung, die Reichsbannergruppe in Gera wegen militärischer Übungen auf Grund der Bestimmungen des Versailleser Vertrages zu verbieten, hat Reichsinnenminister Dr. Wirth nunmehr dem thüringischen Staatsministerium geantwortet. Dr. Wirth weist darauf hin, daß nach dem Bericht des Polizeiamts Gotha vom 6. Juni 1930 die Nationalsozialisten in Uniform, mit Tornistern, Lederzeug und Protokoll ausmarschiert waren, auf dem ehemaligen Exerzierplatz auf dem Krabubera, Gemeinde Trübsleben. Beweisaufnahmen in Abteilungen durchgeführt und dann noch einen Appell abgehalten hatten. Jetzt werde berichtet, daß das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Entsprechendes unternehmen dürfte. Das thüringische Staatsministerium habe damals den Stand-

wantt eingenommen, daß ein solcher in Bundesbesoldung vor-

benot er in der Sache eine Entscheidung treffe, ersuche er da-

Zur französischen Kabinettsbildung

Paris, 10. Dezember. Sorben wird, wie die Agentur

Steegs Bemühungen um die Kabinettsbildung

Paris, 11. Dezember. Senator Theodor Steeg wurde nunmehr

Neues vom Tage

Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei wünscht

Berlin, 12. Dezember. Die Reichstagsfraktion der

Heraushebung des Wahlalters in Bayern

München, 11. Dez. Der Verfassungsausschuß des Land-

Der neue Bundespräsident der Schweiz

Bern, 11. Dez. Die vereinigte Bundesversammlung wählte

Und weiter geht das Leben

Roman von Fr. Lehne

(54. Fortsetzung.)

Sie wurde blaß, als sie Erich Fridus sah. Wie ange-

Baronesse, ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn

„Darf ich bitten, Baronesse, mir meinen Wunsch zu

„Ich finde es unbegreiflich — geschmacklos — ei-

Erich Fridus rief dich vor ihm, noch immer trotz

sidenten für 1931. Es wurden 26 unbeschriebene Zettel ab-

Ehemaliges deutsches Lazarett in Frankreich aufgefunden

Paris, 11. Dez. Unter einer Mädchenschule in Fouquieres les

Insizirium nach 47 Jahren aufgedeckt

Detmold, 11. Dez. Ein aufsehenerregendes Wiederentdeckungs-

Zwanzig Kinder in die Abortgrube gefallen

Aus Friesland (Meddenburg) wird gemeldet: Am Mittwoch

In der Wildnis gelunden

Neusport, 11. Dez. Die in der sibirischen Wildnis von Britisch-

Eine Rede Kelloggs zugunsten der Abrüstung

Oslo, 11. Dezember. Der frühere amerikanische Staats-

Grubenexplosion in Schottland

Glasgow, 11. Dezember. Bei einer schweren Explosion

ren Händen zog er sie dicht zu sich heran, ihr groß in

„Herr, warum hast du mir das angetan? Du warst

Herr, lachte in sich hinein. Sprachen nicht doch

„Nein, Erich! Doch ich denke noch ganz genau so,

„Recht, die nur in Ihrer Einbildung stehen, Herr

„So, meinst du? — Herr, leh mich doch an — er

„Bar es so gemein? Noch einmal, nein, nein —

Eie suchte sich zu befreien, stieß ihn gegen die

Württembergischer Landtag

Gebührenordnung und Selbstreinigung

Stuttgart, 11. Dez. Der Landtag nahm in seiner heutigen

Aus Stadt und Land

Altensteig, den 12. Dezember 1930.

Rundfunk-Verbeabend. Gestern abend veranstaltete

Verjähung auf Jahresabschluss. Noch wenige Tage und

„Du hast mich dazu gemacht — du mit deinem

„Herr Doktor Fridus, ich habe keine Lust, eine

„Eine größere als dich habe ich nie gesehen! Eine

Herr Doktor Fridus! Wie habe ich Ihnen Rechte ein-

Sie schrie auf in ihrer verzweifeltsten Angst und

„Herr Doktor Fridus! Wie habe ich Ihnen Rechte ein-

„Ich habe sie ins Herz getroffen, weil sie keinem



zu
heil
Ger

g l i
Hei
Ba
fich
ge
such
der
fibe
fich
hat
Be
hüf

mer
geit
groß
dringe
goldm
Die E
gehen ei
lend die
an linden

Verhe
haffige Fl
schaft zu
verdächt
einen
einge
macht





n
ien
hl die
ng

Das beste und schönste
Weihnachts-Geschenk
ist und bleibt ein

Bleye's Knabenanzug

von

Friedrich Bäßler, Altensteig

Wer an das Wohl der Seinen denkt,
Zu Weihnachten ein
◆ Sparbuch schenkt!

Städt. Sparkasse Altensteig



Gelegenheitskauf in Glas und Porzellan

Einige Beispiele:

Weinservice von M. 3.50 an
Likörservice „ „ 2.60 „
Kaffeesevice „ „ 5.60 „
Teesevice „ „ 12.80

Speiseservice

in jeder Zusammenstellung u. Preislage

Obsts-service M. 2.90

Schüsselseinsätze v. M. 2.25 an

Glasschüsseln von M. 1.40 an

Glasplatten von M. 1.40 an

Glasteller von M. —.15 an

Waschgarnituren v. M. 4.35 an

Ein Posten Trinkgläser mit und
ohne Henkel von 10 Pfg. an

1 Posten billige Kaffeetassen

Fritz Flaig

Inhaber: Carl Flaig

Altensteig



Aussteuerbetten

Kamelhaar- und Wolldecken
Bettvorlagen :: Läuferstoffe
Tischwachtücher
Tischdecken, Teegedecke, Tafeltücher
Bettwäsche
Küchenwäsche
Damen- und Kinderwäsche
Taschentücher
Seidene Garnituren:
Prinzebröcke und Schlüpfer
Trikotschlupfhosen u. Prinzebröcke
Trikot-Kinder- u. Damenprinzebröcke
Trikot-Hemd-hosen, Unterjacken
Damen- und Kinderschürzen
Reiche Auswahl :: Billigste Preise

Gustav Wucherer

Altensteig

Qualitäts- Backartikel

sind Grundbedingung zum schmackhaften
Weihnachtsgebäck!

Lugers Spezial 0 Mehl
5 Pfd.-Beutel # **1.35**
Lugers Auszugsmehl 00
5 Pfd.-Beutel # **1.45**
Neue Haselnußkerne Pfd. # **-.95**
Neue Mandeln Pfd. von # **1.30** an
Neue Kokosfloeken Pfd. # **0.45**
Ia. Tafel-Margarine Pfd. von # **0.55** an
reines Kokosfett 1 Pfd.-Tafel # **0.45**
feinster Kunsthonig Pfd. # **0.42**
Kranzfeigen Kranz # **0.18**
Ist. Sultaninen Pfd. von # **0.50** an
Zitronat, Orangeat, Puderzucker, Sand-
zucker, Hagel- und Streuzucker, schwere
Steyrer Eier und sämtliche Backgewürze
empfiehlt

LUGER das Spezialhaus
f. Lebensmittel

Altensteig

Zum Weihnachtsfeste: Mit nützlichen Dingen
Freude bringen!

| | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Backbleche u. Formen | Fleischhackmaschinen | Waschepressen |
| Brotkasten | Reibmaschinen | Waschmaschinen |
| Bestecke, | Küchenwaagen | Dampfkochtöpfe |
| Besteckkasten | Bügeleisen | Ofenschirme |
| Tortenplatten | Bohnerbürsten | Kohlenfüller u. Kasten |
| Aluminiumgeschirre | Spirituskocher | Oefen und Herde |
| Emailgeschirre | Wärmflaschen | Briefkasten |
| Kaffeemühlen | Badewannen | Schirmständer |
| Geldkassetten | Messerputzmaschinen | Bügel- u. Aermelbretter |

Paul Beck Nachtl. Inh. R. Geiselhart, Fachgeschäft für
Haus und Küche

Eine Weihnachtsüberraschung für Sie



ERSTKLASSIGE DEUTSCHE ERZEUGNISSE
Vertreter: Louis Schaible, Uhrmacher, Altensteig

Mit 5 Prozent Rabatt

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

Mit 5 Prozent Rabatt



Coffee-Service, echt Porzellan

9 teilig à M. 5.-, 6.-, 7.-, 7.50, 8.-, 9.-
15 „ à „ 10.-, 12.-, 13.-
27/30 teilig à M. 20.-, 25.-, 30.-

Speiseservice, I. Wahl, Golddekor

für 6 Personen, 23 teilig, à M. 30.-
für 12 Personen 45 teilig, à M. 60.-
6/12 Personen, die. Porzellan mit grün.
Rand, nach Zusammenstellung auf
Wunsch — in jeder Preisklasse



Wasch-Garnituren

5 teilig, weiß, M. 4.50, 5.-, 6.50
5 teilig, bunt bemalt, Eisenbein-
Gold, von M. 7.-, 8.-, 10.-, 12.-
in großer Auswahl, moderne Dekor

Steingut und Porzellan

Sahlschüssel 6 tlg., weiß M. 1.50
Sahlschüssel 6 tlg., bunt 2.25, 2.50
Sahlschüssel, Goldrand echt
5/7 tlg. M. 3.25, 4.-
Tassen mit Teller, 1/2 Hart,
6 Stk. M. 1.80, 2.-, 2.50
Goldrandtassen m. Teller à 40, 50, 60 J.
Teller, tief u. flach u. Dessert, I. Wahl
Löwenkopf-Suppenkasseln
Fleischplatten echt und gejackt
Salatier, Compotier, Saucier
Kaffee- u. Milchkannen, Teekannen
Ruchenplatten mit Fuß, nieder
Tortenplatten, Ridel
M. 2.-, 2.50, 3.-, 3.50
Weintrüge, gelb à 1/2, 1.1/2, 2 Liter

Glaswaren

Wein-Service moderne Dekor
à M. 3.50, 4.-, 5.-, 6.-, 7.-, 8.-, 10.-
Löffel-Service mit Glasplatte
7 tlg. à M. 2.50, 3.-, 4.-, 5.-
Glasflaschen, Glasplatten
rund, oval und viereckig
Compott-Teller à 15, 20, 25 Pfg.
Glasfäße 4/5 tlg. M. 1.70, 2.50
Weinkanen mit Henkel
Weingläser gefä. mit u. ohne Henkel
Wein- und Bierbecher
mit und ohne Goldrand
Wein-Gläser- und Apparate
— zu Katalogpreisen netto

Chr. Burghard jr., Altensteig



DAS SCHÖNSTE
GESCHENK
EINE
P PFAFF

Alleinverkauf
Paul Schaupp, Altensteig.

Der Weihnachtsbrief des heiligen Franziskus

Er stand am Weg, der sich zertreten krümmte
Und von Perugia nach Assisi leitete,
Und spähte scharf, das Auge groß geweitet,
Hielt eine Bittschrift in den blauen Händen,
Ein weißes Blatt, mit einem „F“ gefiegelt,
Mit kleinen, zarten Zeilen sanft behügel.
„Wann kommt der Kaiser?“ fragte er die Ritter,
Die, deutschen Heeres Vorhut, trabend klirrten,
Sie hörten's kaum, sie lachten des Verwirrten.
„Wann kommt der Kaiser?“ bat er Knecht und Mannen
Und hing sich furchtlos an des Herolds Bügel.
Der wetterte und schlug ihn mit dem Zügel.
„Gib dein Gesuch! Der Kanzler möge prüfen,
Ob es der Majestät Bemüh'n verdiene.“
Der Frager dankte ihm mit froher Miene.
Im Briefe stand: „Herr Kaiser, halt zu Gnaden,
Ich, Bruder Franz, bitt um ein Reichsgesche
Zur heil'gen Nacht, daß jeder von uns lebe
Mit Weihnachtsfreude seinen ärmsten Bruder,
In seinem Kreise alle Feindschaft ende
Und der Betrübten Traurigkeit wende,
Und milden Kranken Trostesworte schenke
Und junge Mütter hieße selig singen,
Wenn sie die Kleinsten in der Wiege schwingen.
Wo Kinder sind, da soll'n sie innig spielen,
Und Herren, die im Hause Tiere haben,
Soll'n sie mit reichlicherer Kost begaben,
Und liebendes Erbarmen mög sie treiben,
Daß Ochs und Esel sie die Stalt erneuen
Und allen Vögeln süße Körner streuen.
Dann ströme Frieden von den Sternen nieder,
Ein Tag im Jahr wär' ohne Leidgebärde
Ein Paradieswunder auf der Erde...“
Lucie Rohmer-Heilfcher.

Damals!

Ein Weihnachtserlebnis aus dem großen Kriege
Wir lagen in einer Höhe von über dreitausend Meter
mit drei Geschützen auf dem Monte Pinasso. Die mit
Tannenzweigen wohl maskierten Geschütze glichen jetzt zie-
rigen Schneehäufen, selbst die Mündungen der Rohre waren
unsichtbar gemacht durch Tannenzweige, an denen Schnee-
pollster hingen. Acht Ruhetage hatten wir schon hinter uns;
denn dem Feinde mußte die Luft vergehen, durch die meter-
hoch verhöhlte Schlucht, die wir zu bewachen hatten, vor-
zudringen. Was vorher unsere braven Geschütze verhindert
hatten, verhinderten jetzt die Schneemassen. Aber sie hatten
auch die einzige Verbindung, die uns mit dem Leben ge-
blieben war, die Telephonleitung, erdrückt und zerrissen.
Und zunächst keine Möglichkeit, sie wieder herzustellen. Zwei
Leute unserer kleinen Mannschaft waren bei ihren ver-
zweifelten Versuchen, eine neue Leitung zu legen, fast im

Ich empfehle in reicher Auswahl:

- | | |
|---------------------|------------------|
| Puppenwagen | Hand- |
| Reisekoffer | und Damentaschen |
| für Damen u. Herren | Rucksäcke |
| Schulranzen | Hosenträger |
| Schülermappen | Ledergamaschen |
| Aktenmappen | Bettvorlagen |
| Musikmappen | Stragula-Läufer |
| Briefmappen | „ -Teppiche |
| Geldbeutel | „ -Vorlagen |

sowie Anfertigung von

Bettrosten, Matratzen in Roßhaar, Capok und
Wolle, Chaiselongue, Divans, Klubmöbel in allen
Preislagen

Patent-Matratzen zu Fabrikpreisen

Wilhelm Henbler, Altensteig
Sattler und Tapeziergeschäft

Für bevorstehende Weihnachten

empfehle ich mein
gut eingerichtetes

Photo-Atelier

für Aufnahmen jeder
Art und Größe in
besten Ausführung

Ich bitte um rechtzeitige
Aufgabe der mir zu-
gedachten Aufträge

Photograph

Albert Großmann, Altensteig

Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in schön. Auswahl
Gesangbücher u. Tragfläschen,
Gebet- u. Predigtbücher
Schul- u. Bilderbücher, Unter-
haltungslektüre, Romane, Ge-
schäftsbücher, Kochbücher,
Vergißmelnichte, Briefkas-
setten, Adresskalender, Post-
kartenalbum, Poesie-,
Schreib- und Photo-Album

Reißzeuge und Reißschienen,
Schreibetui, Tintenzeuge,
Briefordner, Federkasten
Photographie-Rahmen

Schöne gerahmte, große
Bilder und Spiegel
Ferner halte mich im Einrahmen
von Bildern jeder Art bestens
empfohlen.

Buchbinderei

Albert Großmann, Altensteig



..... wenn wir zu Weihnachten heiraten,
schenkst Du mir aber auch neue
SALAMANDER

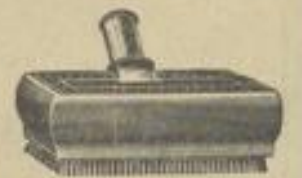
ALLEIN-VERKAUF

Wilhelm Maier, Schuhgeschäft, Altensteig



Fleischhackmaschinen
Haushaltungswaagen
Kaffeemöhlen
Buttermaschinen

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt:



Kaffee Zigarren
Kakao Zigaretten
Tee Tabak
Schokolade

sowie sämtliche Haushaltsgegenstände

Musikapparate und Schallplatten — Musikinstrumente

Für Knaben:
Luftgewehre Heureka-Gewehre



Lorenz Luz jr.

Inh. Eugen Beck

Altensteig



Löwen-Drogerie Parfümerie

bietet zum Fest für jedermann eine Freude durch Kauf von

Toilette-Geschenk-Packungen

Altensteig. Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle:

| | |
|---------------------|--------------------|
| Elektr. Bügeleisen | Kupferwärmflaschen |
| „ Schnellkocher | „ -Leibwärmer |
| „ Tauchsieder | Messingpfannen |
| „ Heizkissen | Aluminiumgeschirr |
| „ Nachttisch-Lampen | Emallgeschirr |

Weißblech- und Lackierwaren

Nur beste Qualitätsware! Billigste Preise!

Franz Müller, Flaschnermeister
beim Postamt.

Trage „Nimmermüde Schuh“ dann hast Du vor Fußschmerz Ruh



„Nimmermüde“

der beste und einzig richtige Normalschuh, die idealste Fußbekleidung f. empfindliche und leidende Füße

Verkaufsniederlage: A. Seeger, Altensteig, Tel. 63

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Uhren jeder Art



Gold- und Silberwaren, Trauringe
Versilb. Tafel-Bestecke, Wirtschaftsbestecke, Taschenmesser, Schlachtmesser, sowie Scheren
Mod. Optik, wie Brillen, Zwicker
Barometer und Thermometer

Verkaufsstelle der Garantiegemeinschaft
Schweizer und Deutscher Uhrenfabriken

2 x G

Die Markenuhren mit der Garantieplombe

Franz Eble, Uhrmacher u. Optiker
Altensteig

Schnee ersticht. So lagen wir, Offiziere und Mannschaft, in unserem verschneiten Blockhause und zählten von eins bis zehntausend. Dann wurde die Geschützwache abgelöst. Und wieder von eins bis zehntausend. Nach und nach gelangt man an die Grenze der Verblöddung.

Am zehnten Ruhetage jagte unser Hauptmann Oberwinkler: „Heute müssen wir das anders machen.“ Stellte unsere große Beduhr mitten auf den klodigen Tisch, den unser Vormeister aus Tannenpfosten gezimmert hatte und kommandierte: „Heute wird nicht gezählt. Nach einer Weile begann er mit seiner klanglosen Stimme zu singen: „Stille Nacht — heilige Nacht . . .“

„Bist du verrückt?“ rief der Oberleutnant Hauzer verdrossen. „Heut' ist Christabend, mein lieber Hauzer!“ „Himmel Herrgott noch einmal!“ schimpfte der Oberleutnant, griff dann aber doch nach einem der Bunschgläser, die der Oberanionier Wessels auf einem Brett herumreichte.

„Ruht dich schon trösten, Hauzer, mit deinem Weihnachtsurlaub ist's Eßig. Prost, die Frau Oberleutnant soll leben und dein kleiner Bub“, a muß doch schon bald ein Jahr alt sein. Wann's so fortgeht, kommt der Pamperletsch a noch d'ran.“

LÖWEN-DROGERIE

OSKAR HILLER

Haus-Apotheken

unentbehrlich für jedes Haus sowie

Sanitäre Artikel

Ich hatte schon einige Male zum Reden Anlauf genommen. Endlich sagte ich: „Der Herr Leutnant glaubt's nicht, daß heute Weihnachtsabend ist.“ „Der Herr Leutnant glaubt's net! Der 24. ist's!“ beharrte der Hauptmann und begann wieder zu singen: „Stille Nacht — heilige Nacht . . .“ Und dann sangen wir alle mit. „Ablösung!“ Drei wickelten sich ein und zogen die Tür des Blockhauses auf. Der Wind trieb eisige Floden herein. „Schau nicht so unglücklich d'rein, Hauzer“, sagte der Hauptmann. „Sitzt, ich seh'n mich weder nach Weib noch nach Kind. Ich hab' nicht das und nicht das. Wießt dir deinen Kriegsjungen halt zu Ostern anschauen. Borig's Jahr in dem polnischen Dredeest war der Christabend schlechter. Prost, Hauzer! Da hätten wir keinen Bunsch.“

„Ich möcht' wetten, daß mir der Weihnachtsurlaub bewilligt worden ist! Muß der gottverfluchte Schnee das Telefon kaputt machen!“

Das letzte Wort blieb dem Oberleutnant im Munde stehen. Er horchte auf. Alle horchten auf. Dann aber war der Hauptmann mit drei Schritten an dem Telefon und schrie hinein: „Monte Pinasso — Hauptmann Oberwinkler — was? — Weihnachtsurlaub für Oberleutnant

HEINRICH BÜHLER

HERREN- UND DAMEN-BEKLEIDUNG

Gute Maßarbeit

tadelloser Sitz, beste Verarbeitung

LAGER in Herren- und Knaben-Anzügen, gestr. Knaben-Anzüge „IDEAL“

Tuchlager reichhalt. Musterkollektion

Zu geeigneten

Weihnachts-Geschenken

empfehle zu billigsten Preisen:



Haushaltsartikel aller Art

in Weißblech, lackiert, emailliert, verzinkt und Aluminium

Spirituskocher „Norma“

Elektr. Bügeleisen, Kocher, Wärmflaschen, Heizkissen, Zug- und Stehlampen, Osram-Lampen, Lampenschirme, elektrische Taschenlampen und Ersatzteile

Fr. Henßler, Altensteig

Flaschnerei und Installations-Geschäft

Schöne und praktische

Weihnachts - Geschenke

sind:

- Koffer in allen Größen
 - Schulranzen
 - Aktenmappen
 - Geldbeutel
 - Brieftaschen
 - Hosenträger mit passenden Socken u. Ärmelhaltern in schöner Geschenkpackung
 - Damentaschen in vielen Größen u. Preislagen
- empfiehlt in großer Auswahl zu weit zurückgesetzten Preisen

Philipp Ottmar Wwe.

Sattler und Tapeziergeschäft :-: Altensteig.



Verlobungs-Ringe

Edel-Kristalle / Feine Metallwaren

Schwerver Silberte und Echt-Silber-Bestecke

empfehle als schönste Weihnachts-Geschenke in allen Preislagen

das Spezialgeschäft

Karl Kaltenbach junior, Altensteig

Geschenkartikel

Back-Artikel

| | |
|-----------------|-------------|
| Zigarren | Spirituosen |
| Zigaretten | Weine |
| Tabake | Sekte |
| Konserven | Malaga |
| Toilettenseifen | Kaffee |
| Kakao | Tee |
| Schokolade | etc. etc. |

Christbaumschmuck

Kronprinz

VEREIN NAGOLD UND UMGEGEND

Foto-Apparate

Stative, Schalen und sämtl. Zubehör. Prompte und sorgfältigste

Ausführung

sämtlicher Amateur-Arbeiten im

Foto-Haus

Löwen - Drogerie
Altensteig Marktplatz



Photohaus Schwarzwald-Drogerie
 INH. FRITZ SCHLUMBERGER
 Telefon 50 - gegenüber vom „Grünen Baum“

Photo-Apparate
 in allen Preislagen, die besten Markenfabrikate wie Zeiss-Ikon, Voigtlander, Agfa von Mk. 10.- an

Photo-Zubehör
 Taschen, Stative, Kassetten, Dunkelkammergeräte, Photoalben, Papiere usw.

Ausführung aller Amateurarbeiten
 wie Entwickeln, Kopieren, Vergrößern etc.

Alles erstklassig und schnell

Mercedes-Schuhe



diese erstklassigen Mercedes-Schuhe sind ein wunderschönes u. zugleich nützliches Weihnachtsgeschenk!

Mercedes-Schuhe

Schuhgeschäft Dürrschnabel
 Altensteig, Tel. 14

In diesem Jahr der Wirtschaftsuot werden praktische Geschenke bei Jung und Alt am wärmsten begrüßt

Schenkt schöne Schuhe

Große Auswahl für jedermann bei zeitgemäßen Preisen

Passende Weihnachts-Geschenke
 in Porzellan und Steingut, Glas und Cristall

als:



Speise-, Kaffee-, Tee-, Wein-, Bier- und Likörservice
 Schalen, Vasen, Bowlen sowie
 Küchen-Garnituren
 Wasch-Garnituren



und sonstige **Haushaltungsgegenstände** in großer Auswahl zu sehr günstigen Preisen bei

C. W. Lutz Nachf. Fritz Bühler jr.
 Altensteig

Haufer — ein bißel spät am 24. — Was? erst der 21. — Auch gut! Nein, ich brauch keinen Ersatz für ihn. Ja, gut, ja, ja. — Hoffentlich reißt die Leitung nicht wieder. — „Na also!“ sagte ich.

„Natürlich, Na also!“ Der Herr Leutnant hat einen Kalenderkopf! brumnte der Hauptmann. „Deinen Urlaub hast, Haufer, aber wie kommst du hinunter?“ „Das wirst du sehen, Herr Hauptmann: Laufschrift, trapp, trapp!“ „Reinweg! .. Der 21.; Aber für uns ist heute Christabend! Jawohl, mein lieber Leutnant mit dem Kalenderkopf! Also noch ein Glas, Haufer! Und dann Laufschrift — trapp, trapp! Grüß dein Weiberl und den Buben! Er soll sich zur Assentierung bereit machen! Und wenn du zum Binassköpfel hinunter kommst, mach' einen Zubeher, dort haben's die Leitung repariert, sonst hättest du dein Urlaub noch alleweil nicht. .. Also psst di Gott, Bruderherz!“ „Gute Weihnacht, lieber Oberleutnant!“ „Grüß God, Herr Oberleutnant!“ „Ablösung!“

Mit der neuen Wache trat Oberleutnant Haufer in die Winternacht in dreitausend Meter Höhe. Gegen den Bergwind ankämpfend arbeitete er sich durch den Schnee. Keuchte: „Zum Buben!“ .. Schritt für Schritt. Wie aus weiter Ferne drang es an seine Ohren: O du fröhliche, o du selige .. „Zum Buben!“ Laufschrift — trapp, trapp — da brach unter seinen Füßen eine Schneebürde zusammen — Laufschrift — trapp, trapp — Eifriger Höhenwind setzte über den Monte Binasso. I.B.

Als schönes und praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Mantel-, Anzug- und Hosenstoffen

in nur guter Qualität zu herabgesetzten, der heutigen Lage entsprechenden Preisen

Christian Bürkle
 Maßschneiderei



Es ist für Lebenszeit

Denken Sie daran, bevor Sie Möbel kaufen, daß jedes Stück ein Leben lang seinen Dienst tun soll. Nur gute handwerksmäßige Arbeit kann diese Aufgabe erfüllen. Solide, formschöne Möbel bringen dauernd Freude u. Befriedigung in Ihr Heim. Solche Möbel fertigt in jeder Ausführung und Preislage

Fr. Kohler, Altensteig
 Schreinermeister.

Für Weihnachten empfiehlt:

Weihnachtspackpapier, Weihnachts-Dekorations- u. Krepp-Papier, Weihnachts-Servietten, Weihnachts-Beutel, Weihnachtsteller aus Pappe, Gold- und Silberkordel sowie Bastband

W. Riekersche Buchdlg., Altensteig

Etwas für unsere Kleinen!

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in **sämtlichen Puppen** aller Art und Größe, wie Puppenkasten- und Sportwagen, ferner niedliche Möbel zur Ausstattung von Puppenstuben.

Puppenklinik M. Kirgis, Altensteig.

W. Rieker'sche Buchhandlung - Altensteig

Zur Unterhaltung und Belehrung:
 Romane, Erzählungen, Reiseschilderungen, Klassiker, Gedichtsammlungen

Jugendschriften:
 Bilderbücher, Märchenbücher, Bastelbücher, Das neue Universum, Kränzchen-Bibliothek, Abenteuer-Erzählungen

Für Mutter und Tochter:
 Kochbücher, Haushaltslektüre, Frauenschriften, Gartenbücher
 Gediegene Unterhaltungsliteratur

Für Vater und Sohn:
 Atlanten, Globusse, Konversations- und Gesundheits-Lexikons, Weltgeschichtliche und literaturgeschichtliche Werke, Biographien, Bücher der Technik, Werke über Philosophie, Psychologie, Graphologie, Natur- u. Kunstgeschichte, Landwirtschaft, Sprach- u. Handelswissenschaft



PARLOPHON (BEKA)
 Weihnachts-Aufnahmen

Sprechapparate und Platten / Mundharmonikas

Schreib-Mappen:
 von einfachster bis feinsten Ausführung

Schreibtisch-Garnituren:
 in echt Marmor, Brieföffner, Siegelstöcke, Schreibzeuge einzeln

Briefpapiere
 in Block- und Schachtelpackung
 liniert, unliniert, mit und ohne Aufdruck

Photo-Alben
 in allen Ausführungen

Füllfederhalter, Füllbleistifte
 preiswerte Ia. Fabrikate
 geschmackvolle Ausführungen

Bilder und Kunstblätter
 gerahmt und ungerahmt, Reichhaltiges Lager

Wandsprüche, Spiegel, Brieftaschen, Akten-taschen, Geldbeutel, Reißzeuge, Modellier-bogen, Malkasten, Druckerrollen, Farbstifte







Mürtlingen, 12. Dez. (Stiftung.) Im Jahre 1848 wanderte von hier der damals 20 Jahre alte Karl Friedrich Kumpf aus. Außer einigen Verwandten hat die Öffentlichkeit bisher über ihn und seine Angehörigen wenig erfahren. In diesen Tagen traf nun bei der Stadtverwaltung eine Stiftung der Kinder des Ausgewanderten in Höhe von 80 000 Goldmark ein, zum ehrenden Gedächtnis ihres verstorbenen Vaters. Die Stiftungsurkunde bestimmt, daß neben der Unterstützung zweier Verwandter die Zinsen an Arme der Stadt aus den Reihen der Kleingewerbetreibenden verteilt werden sollen. Die Verteilung soll jedes Jahr vor Weihnachten vorgenommen werden und zwar sollen die Teile nicht kleiner als 50 RM. werden.

Heuten O.A. Mürtlingen, 12. Dez. (Brand.) Heute früh brach im Nebenhaus des Hirschwirts Reichert Feuer aus das in den Futtervorräten der Scheuer reichlich Nahrung fand und auch auf den Wohnhauteil übergrang. Wohn- und Scheunengebäude sind zum größten Teil zerstört. Neben die Entstehung des Brandes ist nichts bekannt, es liegt jedoch der Verdacht der Brandstiftung vor.

Aus Baden

Hausach, 10. Dezember. (Von einem Tannenbaum erdrückt.) Heute nachmittag um 2 Uhr ereignete sich im hiesigen Tannenwald ein schwerer Unfall. Etwa 500 Rtr. oberhalb des Bierfellers des Gasthauses zum „Löwen“ waren auswärtige Holzarbeiter mit dem Aufstäumen des Windfallholzes beschäftigt. Zwei Arbeiter machten sich eben daran, einen Stamm abzuhängen, welcher in halber Höhe abgebrochen war, als dieser umstürzte und ins Gleiten kam. Hierbei wurde der 57 Jahre alte Waldarbeiter Matth. W. J. von Kirchbach mitgerissen und an einen anderen Stamm hingedrückt; der Brustkorb des Unglücklichen wurde vollständig zusammengequetscht, so daß er sofort starb. Der Verstorbenen hinterläßt eine Frau und eine große Zahl noch minderjähriger Kinder.

Hausach, 11. Dezember. Bei der heutigen Kinzig-Fischwasserperchachtung des Domänenamts Offenburg wurden nur geringe Preise erzielt. Es erhielten den Zuschlag für Los 1 vom Schenkenzeller Fischweiber bis zum Sägewerk Heinzelmann Halbmeil; Lammwirt Gg. Bühler-Schiltach zum Preise von 250 Mark (seither 1250 Mark), für Los 2 bis zum Sargwerkkanal vor Kirchbach; Grünbaumwirt Karl Endres-Wolfach zum Preise von 250 Mark (seither 700 Mark), für Los 3 bis zur oberen Kinzigbrücke in Hausach; Fabrikant Jos. Haas-Wolfach zum Preise von 200 Mark (seither 400 Mark) und für Los 4 bis an das Haslacher Wehr; Postkaffner Fridolin Jakob in Hausach zum Preise von 300 Mark (seither 450 Mark).

Zum Entwurf eines Gewerbesteuer-rahmengesetzes

Stuttgart, 12. Dez. Die Vorortskammer Heilbronn des Württ. Handwerkskammerlags hat dem Württ. Wirtschaftsministerium im Namen der Arbeitsgemeinschaft des württ. Handwerks ein Gutachten über den Gesetzentwurf eines Gewerbesteuerrahmengesetzes eingebracht, das wiederum einen Teil der Gesetzentwürfe zur Vereinfachung und Vereindeutlichung des Steuerwesens (Steuervereinfachungsgesetz) bildet. Diese gesamten Gesetzentwürfe sollen im Reichsrat behandelt werden, wurden jedoch dann, ohne dem Reichsrat vorgelegt worden zu sein, in die Rotverordnung vom 1. Dezember ds. Js. übernommen. In dem Gutachten heißt es: Das württ. Handwerk begrüßt den Gedanken der Steuervereinfachung, gemessen an den zurzeit geltenden württ. Bestimmungen, zu einer Vereinfachung des Steuerwesens führt. Die Steuervereinfachung soll herbeigeführt werden zunächst durch eine Verminderung der Steuerarten. Wir begen gegen den vom Entwurf zur Vereinfachung des Steuerwesens eingeschlagenen Weg der Zusammenlegung weisensverwandter Steuern, wie der subjektiven Einkommen- und der objektiven Gewerbesteuer, unter Vergrößerung in der Erlassung der Besteuerungsgrundlagen. Bedenken Wir halten in den gegenwärtigen Zeiten außerordentlichen Steuerdrucks die Durchführung der Grundzüge einer gleichmäßigen und gerechten Besteuerung und dabei einer möglichst individuellen Veranlagung aus den Erfahrungen heraus für unbedingt geboten. Wir halten es für erforderlich, daß die Grundgedanken der einzelnen Steuern klar gehalten werden. Hierzu gehört sich die Berücksichtigung, daß durch den vom Entwurf beschrittenen Weg Möglichkeiten zu einer wirklichen und durchgreifenden Vereinfachung zu gelangen, mehr oder weniger abgebrochen werden. Hierzu gelangt man aber nach unserer Auffassung nur durch Zusammenlegung weisensverwandter Steuern bzw. durch radikalen Abbau der einen oder anderen Steuerart. Grundlegend steht das württ. Handwerk auf dem Standpunkt, daß bei der engen Verbundenheit von Ertrag und Einkommen aus dem handwerklichen Betrieb nach dem Grundgedanken der Steuergerechtigkeit eine Doppelbesteuerung durch die Gewerbesteuer vermieden werden muß. Das württ. Handwerk muß daher verlangen, daß 1. die in dem Entwurf eines Steuervereinfachungsgesetzes vom 28. November 1929 enthaltenen Besteuerungsunterlagen von Ertrag, Kapital und Lohnsumme wieder hergestellt werden, derart, daß neben dem Ertrag, auf den der Entwurf die Gewerbesteuerlast zu 4 Siebel legte, die restlichen 5 Siebel der Steuerlast auf Kapital und Lohnsumme als Besteuerungsgrundlagen gesetzt werden. 2. Beschränkung des Zuschlagsrechtes der Länder und Gemeinden zur Gewerbesteuer und durch die Einkommensteuer auch zur Einkommensteuer auf die gewerblichen Einkommen mit über 6000 Mark. Ganz allgemein wird auch zusammenfassend die Bitte ausgesprochen, es möge das Ministerium dafür eintreten, daß für die kleineren und mittleren Betriebe — letztere mit einem Einkommen zwischen 3 bis 8000 Mark — eine wesentliche Entlastung herbeigeführt wird, zumal es sich bei der heutigen gewerbesteuerlichen Belastung der kleineren und mittleren Betriebe nach dem Ertrag in Württemberg immer mehr zeigt, daß bei dieser Besteuerung die Industrie besser geladert ist als das Handwerk.

Lohnkampf in der württ. Metallindustrie
Heilbronn, 12. Dez. Bekanntlich haben die organisierten Industriellen sämtliche Lohnabkommen bis zum 31. Dezember d. J. gekündigt. Die Lohnabbauforderungen der Unternehmer lauten einheitlich auf 15 Prozent für Löhne und Löhne. Die Bemühungen, zu zentralen Verhandlungen für sämtliche Tarifbezirke zu kommen, sind in letzter Stunde gescheitert. Die Verhandlungen werden jetzt bezirksweise geführt. Am gestrigen Tage fanden sie für das Lohnabkommen in Württemberg statt. Mit großer Schärfe vertrat während der Dauer dieser dreitägigen Verhandlungen beide Parteien ihre lohn- und wirtschaftspolitischen Ansichten. Der Vorschlag der Arbeitnehmervertreter, das gegenwärtige Abkommen auf einige Monate weiterlaufen zu lassen, wurde von den Industriellen nicht abgelehnt. Die Verhandlungen verliefen völlig ergebnislos. Sie werden am kommenden Montag vor einer von beiden Parteien beauftragten Schlichterkammer unter dem Vorsitz des Stuttgarter Schlichters weitergeführt.

Spiel und Sport

Vom Sportverein Altensteig

Fußball. Nach dreiwöchiger Pause werden nun auch in unserem Gau die Verbandsspiele fortgesetzt und zwar empfängt der hiesige Sportverein am Sonntag die beiden Mannschaften des Sportver. „Phönix“ Pfalzgrafenweiler auf eigenem Platz. Beim Vorspiel konnte die erste Mannschaft mit etwas Glück siegreich bleiben, auch die zweite Mannschaft Altensteigs gab Pfalzgrafenweiler das Nachsehen. Man sollte daher annehmen, daß es auf eigenem Platz ebenfalls gelingen sollte, die Gegner niederzuringeln, doch beide Altensteiger Mannschaften sind durch neue Spieler ergänzt, es wird sich hauptsächlich darum handeln, wie sich die einzelnen Spieler in die Mannschaft einfügen. Wenn jeder Spieler seiner Pflicht gegenüber dem Verein bewußt ist und sein Bestes hergibt, auch auf seinen Nebenmann Rücksicht nimmt und dadurch besonders im Sturm gegenseitiges Verständnis herrscht, dann sollte doch der Sieg bestimmt nicht ausbleiben.

Schorbene

Neubulach: Eva Maria Auer Wwe., geb. Schmid, 95 Jahre alt.
Wildbad: Helene Klejer geb. Comberger.

Druck und Verlag der W. Klejer'schen Buchdruckerei, Altensteig. Für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig ...

Handel und Verkehr

Marktbericht der Stadtgemeinde Nagold vom 11. Dez. 1930.
Viehmarkt: Zufuhr 10 Ochsen, 6 Stiere, 29 Kühe, 60 Kinder und trächtige Kalbinnen, 67 Stück Schmalvieh. Verkauft 2 Ochsen, Preis pro Stück 570—575 M., 7 Kühe, Preis pro Stück 450—720 M., 34 Kinder u. trächtige Kalbinnen, Preis pro Stück 300—630 M., 29 St. Schmalvieh, Preis pro Stück 177—292 M. Handel gedrückt, Marktbesuch gut. — **Schweinemarkt:** Zufuhr 335 Milchschweine, 375 Läuferchweine. Verkauft 261 Milchschweine, Preis pro Paar 32—40 M., 321 Läuferchweine, Preis pro Paar 42—85 M. Zufuhr gut, Handel anfangs gedrückt, später etwas lebhafter; Marktbesuch gut. — **Fruchtmarkt:** Verkauft 49,70 Ztr. Weizen, Preis pro Ztr. 13,20—14,00 M., 7,04 Ztr. Roggen, Preis pro Ztr. 11,00 M., 30,77 Ztr. Gerste, Preis pro Ztr. 10,00—10,50, 30,45 Ztr. Haber, Preis pro Ztr. 6,80—7,50 M., 8,64 Ztr. Ackerbohnen, Preis pro Ztr. 9,00 M. Bei gut besuchtem Markte und starker Zufuhr war der Handel recht lebhaft. 40 Ztr. Weizen sind noch aufgestellt in der Schrannehalle. — Nächster Fruchtmarkt am 20. Dezember 1930.

Letzte Nachrichten

„Monarchistische Deutsche Arbeiterpartei“

Berlin, 12. Dezember. Wie der „Jungdeutsche“ mitzuteilen weiß, hat sich als neuestes Gebilde des deutschen Parteilebens eine „monarchistische deutsche Arbeiterpartei“ aufgetan. Das Parteiorgan, das den Titel „Deutsche Neueste Nachrichten“ führt, erscheint in Pirmasens. Die Zentrale der Partei hat ihren Sitz in Stettin, wo sich auch ein „Kampfbund Schwarz-Weiß-Rot“ gebildet hat, der einen „Kaiserin-Auguste-Viktoria-Bund“ gründen will.

Schupo-Auto verunglückt

Solingen, 12. Dez. Ein Lastkraftwagen der Schupo-Polizei mit 25 Beamten aus Solingen, Ohligs und Wals, die vom Schießstand Burgholz zurückkehrten, schlug, als er einen schmalen Weg zwischen Friedenthal und Kohlfurth überquerte, um und stürzte die Böschung hinunter. Ueberfallautos aus Elberfeld und Solingen eilten ihren verunglückten Kameraden zu Hilfe und leisteten zusammen mit den herbeigerufenen Ärzten die erste Hilfe. Wie verlautet, wurden drei Beamte ins Krankenhaus gebracht, zwei andere wurden leichter verletzt.

Rundfunk

Samstag, 14. Dez.: 7 Uhr Sinfoniekonzert, 8 Uhr Morgengymnastik, 10.15 Uhr Gd. Morgenfeier, 11 Uhr Wiener Musik, 12 Uhr Aus der Blütezeit des deutschen Studentenliedes, 13 Uhr Kleines Kapitel der Zeit, 13.10 Uhr „Das nachgelassene Werk Janaceks“, Vortrag, 13.30 Uhr Schallplatten, 14 Uhr der Wolf und die sieben Geißlein, Stegspiel, 15 Uhr Vortrag: Die Raufklimmung und Befestigung des Bedarfs, 15.30 Uhr Aus beiteren Daren, 16 Uhr Konzert, 17 Uhr Unsere Heimat, bei den Besonderen Röhren, 18.30 Uhr Israel in Ägypten von Händel, 19.30 Uhr Georg von der Brina liest aus eigenen Schriften, 20 Uhr Klavierkonzert Heimitarabend, 21.30 Uhr Abendkonzert, 22.15 Uhr Nachrichten, Sportbericht, 22.45 Uhr Blasmusik auf Schallplatten.

Montag, 15. Dez.: 6.15 Uhr Morgengymnastik, von 10 bis 13.30 Uhr Schallplatten, Nachrichten, Wetter, Landwirtschaft, 15.30 Uhr Blumenstunde, 16 Uhr Tanzer, 17.45 Uhr Zeit, Wetter, Landwirtschaft, 18.05 Uhr Vortrag: Italienischer Herbst: Das alte Rom, 18.35 Uhr „Industrie-Exposition“ 19 Uhr Zeit, 19.05 Uhr Englischer Sprechunterricht, 19.30 Uhr Stunde der Kammermusik, 20.30 Uhr Leichte Musik, 22 Uhr Nachrichten, 22.30 Uhr Tanzunterricht, 23.05 Uhr Tanzmusik.

Schafft Rundfunkgeräte an.

Sie bieten Unterhaltung und Bekehrung. Unverbindliche Vorführung und Beratung durch **Joh. Manz, Radio-Vertrieb, Berneck, Tel. 35**

Altensteig-Stadt
Bauplatz-Verkauf.
 Der ca. 2 ar 50 qm große städt. Platz bei der Backstraße soll als Bauplatz öffentlich verkauft werden.
 Liebhaber werden gebeten, sich bis spätestens 31. ds. Mts. beim Bürgermeisteramt zu melden.
 Bürgermeisteramt:
 gez. Pflanzmaier.

Altensteig
 Decken Sie Ihren Bedarf vor der Steuererhöhung in sämtlichen
Rauchwaren
 zu alten Preisen solange Vorrat reicht.
 Empfehle mein gut sortiertes Lager in:
Zigarren, Schweizerstumpen, Zigaretten, Tabake
 Grob-, Mittel- und Feinschnitte
 Für Wiederverkäufer und Wirte zu Fabrikpreisen!
Chr. Burghard Jr.

Verloren
 g'ing letzte Woche von Ebdhausen - Berneck ein roter woffe: d'ikter Pferdtrp. d. Der ehrl'iche Finder wolle denselben gegen Belohnung bei Müller Schmid in Ebdhausen abgeben.

Gansbräter
 in verschiedenen Größen
 M. 8.25, 8.90, 11.— vorrätig bei
 Karl Henkler senior
 Eisenhandlung,
 beim neuen Postamt

Altensteig
 Eine gute
Milch- und Schaff-Rub
 mit 10 Tage altem Kalb hat zu verkaufen
 Adam Gebr.

Schöne praktische Weihnachts-Geschenke
 sind:
 Herrenwäsche
 Damenwäsche
 Kinderwäsche
 Aussterrartikel
 Mäntel, Kleider
 Strickwesten
 Schürzen
 Strümpfe
 Handschuhe
 Schals, Krawatten
 Taschentücher
 Kiste aller Art
 empfiehlt
Hans Schmidt
Briefhüllen
 liefert rasch und billig die
 W. Klejer'sche Buchdruckerei

Spielwaren
 Aus meiner großen Auswahl
 Puppen, Puppenstuben, Möbel
 Herde, Küchen-Einrichtungen
 Kaufläden, Gesellschaftsspiele
 Matador-Holz-Baukasten
 Märklin-Metall-Baukasten
 Dampf-Maschinen, Modelle
 Eisenbahnen und Zubehör
 Schöner
Christbaumschmuck und Krippenfiguren
 erhöhen die Festesfreude.
Carl Pflomm, Nagold
 Vorstadtplatz.



⚡ Morgen Weihnachtsfeier ⚡

der N. S. D. A. P. im „Grünen Baum“

Haus- u. Küchengeräte

Weihnachtsgeschenke

sind als
von jeder ein gerne gekaufter Artikel gewesen.
Sie finden bei mir eine gediegene Auswahl praktischer

Maschinen und Geräte

in den verschiedensten Preislagen. Die Preise sind nicht teuer, als in den Geschäften der großen Städte, wenn die Ware oder das Fabrikat gleich ist.

Meine Schaufenster sind mit den hauptsächlichsten Geschenken ausgestattet. Sie erleichtern Ihnen die Auswahl auch deswegen, weil die Preise angegeben sind. Beachten Sie bitte auch meine Inserate

Karl Henßler Sr., Eisenhandlung
beim neuen Postamt ~ Altensteig

Berneck.



Heute Samstag u. Sonntag
Metzelsuppe
mit gutem Stoff

wogu freundlichst einladet

Rühle zum „Waldhorn“

Simmersfeld.

Dankagung.



Für die wohlthuende Teilnahme während der Krankheit und des Hinscheidens meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters

Friedrich Seid

Schmiedmeister

fagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir für die tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Rehm, sowie für den erhabenden Gesang des Herrn Hauptlehrer Esch mit dem gemischten Chor, und für die Pflege der Krankenschwester, sowie für die vielen Kranzspenden und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte, fagen wir unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Preiswerte

Weihnachts-Geschenke

Hauskleiderstoffe hübsche Musterung
Meter 1.30, 1.20, 1.10, —.90, —.85

einfarbige Wollkleiderstoffe
Meter 4.40, 3.80, 3.30, 2.80, 2.50, 1.95

gemusterte Wollkleiderstoffe
Meter 4.50, 3.80, 3.40, 3.20, 2.80, 2.60, 1.90

empfiehlt

Reinhold Hayer

Altensteig



**Kohlenfüller
Kohlenkasten
Ascheneimer**
sowie sämtliche
Feuerungs-Geräte

empfehlenswert
Korenz Luz jr.
Inh. Eugen Beck
Altensteig.

Altensteig.

Zum

**Waschen u. Stärke-
wäsche bügeln**
empfiehlt sich

Frau Reichle, St. Annaberg
bei Frau Großhans.

Egenhausen

Naturreinen

Honig

auch in Gläsern kann abgeben
Joh. Bäuerle

Sportverein Altensteig
Mitglied d. S. F. und L. V.



Verbands- Spiele

am Sonntag,
14. Dez. 1930

I. „Bühnig“

Pfalzgrafenweiler gegen

I. Sportverein Altensteig

Spielbeginn 1/2 3 Uhr.

II. „Bühnig“

Pfalzgrafenweiler gegen

II. Sportverein Altensteig

Spielbeginn 1 Uhr.

Wir bitten unsere Sports-

freunde um zahlreichen Besuch.

Kirchliche Nachrichten.

Ev. Gottesdienst.

3. Advent, 14. Dezember,

Vormittagsgottesdienst um

1/10 Uhr mit Predigt über:

Luk. 1, 57—80.

Lied 134, 136.

Nachher Kindergottesdienst

um 1/2 11 Uhr.

Die Christenlehre fällt aus.

Abends 1/2 8 Uhr Gemein-

schaftsstunde.

Am Dienstag abend 8 Uhr

Bibelstunde im Lutherkaal.

Weihnachtsgaben für die Be-

dürftigen an Frau Schmied-

meister Waltraff oder das

Stadtpfarramt erbeten.

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 14. Dez. vor-

mittags 9 1/2 Uhr Predigt

Vormittags 10 1/2 Uhr Sonn-

tagsschule.

Abends 7 1/2 Uhr Predigt.

Mittwoch, den 17. Dezbr. abds.

8 Uhr Bibel- und Gebets-

versammlung.

Geld-Lotterie
zug. der Wiederherst. der
Kilianskirche Heilbronn i. L.
Ziehung am 23. Dezember
2002 Geldgewinne und 1 Prämie

15.000
6.000
5.000
1.000

Lospreis 1 RM. Porto und Liste
20 Pfg. extra, empfiehlt
Eberhard Fetzner
Stuttgart, Friedrichstr. 58
sowie die bekannt. Verkaufsstellen

Für den Markt

bestimmte Anzeigen

erbitten wir uns frühzeitig.

Schwarzwälder Tageszeitung „Aus den Tannen“

Praktische Weihnachts-Geschenke

finden Sie in großer Auswahl

billigt bei

Paul Frey, Kupferschmied, Altensteig.

Aussteuer-Artikel

als Weihnachtsgeschenk

Damast 130 cm br. 3.50 3.20 2.90 2.60
macco u. baumwolle 2.20 1.90 1.80 1.45
geblumt u. gestreift 1.40 —.95 p. m

Halbleinen

150 u. 160 cm br. 3.50, 3.20, 2.70, 2.60, 2.20
80 cm breit 1.80 1.60 1.40 1.20

Haustuch

150 und 160 cm breit
von Mk. 1.40 an aufwärts

Lino

80 cm br. von M. —.38 aufwärts

Dowlas

empfehl

Reinhold Hayer

ALTENSTEIG

Sie nützen sich selbst!

wenn Sie sich vor dem Einkauf Ihrer:

Spielwaren, Rodelschlitten, Schnee-
schuhe, Schirme, Stöcke, Lederwaren
Reisekoffer

und sonstigen Geschenkartikeln
von der großen Auswahl und Preiswürdigkeit über-
zeugen.

J. Wurster Nachf.

Altensteig

Empfehle zu Weihnachtsgeschenken meinen selbstgebrannten
Heidelbeer-, Kirschen-, Zwetschgen- und Obst-

Brauntwein

zu ermäßigten Preisen.

Albert Luz.

Für den Weihnachtsfest



empfehle hübsche

Geschenk-Artikel

wie:

Photo-Album, Postkarten-
und Schreibalbum, Märchenbücher,
Bilderbücher, Malbücher, Jugend-
schriften, Kochrezept-Bücher zum
Einschreiben

Kienles Kochbuch Grosse und Kleine Ausgabe

Löfflers u. Quentzers Kochbuch, Gebet-
bücher, Geschäftsbücher, Briefpapiere in
feiner Schachtel und Blockpackungen,
Schreibzeuge in Schwarzglas und Marmor,
Schreibmappen, Brieftaschen, Füllhalter,
Gesellschafts-Spiele, Gesangbücher mit
Tragtaschen, Bilder in großer Auswahl

W. Kohler

Buchbinderei und Einrahmengeschaft

Gleichzeitig empfehle ich mich im Einrahmen von
Bildern in jeder gewünschten Ausführung

